

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Lloris“ vom 21. März 2020 10:44**

alias & Frechdachs & Sawe

Da ist ja auch sehr viel Wahres dran. Ich bestreite davon nichts. Nur ein paar Punkte noch zum Abschluss

- Selbstständige sind wie wir alle wissen nicht Angestellte. Es ist hier schon wieder die Frage ob sich ein Lehrer mit Beamten oder Angestellten oder vielleicht auch gar nicht unbedingt vergleichen muss um ein faires Szenario zu bilden. Den Rest sehe ich von der Basis her aber genauso wie Sie wenn wir den Vergleich der Berufsgruppen betrachten.
- Aktienkäufe sind für jeden Selbstständigen, Beamten/ Angestellten frei zugänglich. Hier konnte jeder "Pech" haben wenn der Zeithorizont ein kleiner war.
- Akademiker. Ich habe manchmal das Gefühl, dass man vergisst, dass Ingenieure, WiWis etc. auch studieren mussten um gehaltstechnisch in die Sphären eines Lehrers zu kommen oder wie zuvor angedeutet, halt darüber. "Lediglich" das Ref. fehlt. Ähnliche Modelle gibt es jedoch auch wiederum beim Juristen und Arzt.

Wie zuvor schon angedeutet, der Vergleich schmälert oftmals, weil man sich natürlich gerne nach oben vergleicht wenn es um Rechtfertigungen der eigenen Bezüge geht. Wenn man ein gutes Gefühl haben möchte fällt der Blick nach unten halt leichter. Es ist schlussendlich eine Frage des Perzentils, des eigenen Bewusstseins sowie des Realitätssinn.

Man darf grundsätzlich nichtsdestotrotz halt nie eins vergessen. Jeder Beruf ist eine rein geschäftliche Beziehung bzgl. des Vertrages. Das man hier für etwas Besseres oder mind. den gegebenen Standard kämpfen sollte, ist klar 😊

Ich enthalte mich dem Thema nun, weil es wie gesagt in eine andere Richtung geht wie es der Thread angedacht hat. Freue mich natürlich auf Rückmeldung.

Bleibt gesund.

Zauberwald wo kommen Sie her wenn man fragen darf?